



Aus der Praxis für die Praxis

Bronchitis chronica – Pneumonie

Ein Therapievorschlag von Dr. Werthmann

Wie in der SANUM-Post Nr. 59, S. 29, 2002, zu lesen ist, nehmen die Antibiotikaresistenzen bei der Behandlung von Atemwegserkrankungen dramatisch zu. Nach Meinung des Autors ist dies eine logische Konsequenz der unkritischen Antibiotika-Anwendung in den letzten Jahrzehnten. Zudem ist das Lungenorgan ein typisch aspergillisches und damit tuberkulinisches Organ.

Folgende Krankheitsursachen sind möglich:

Maskierung:

Dr. Spengler (gest. 1937), der Fachmann für Lungenkrankheiten und speziell Lungen-TBC aus Davos, beschreibt in seinen Schriften, dass die luetische Komponente die tuberkulinischen Symptome maskiert. Das Luesinum ist eine Erbnosode, und jeder Mensch besitzt neben dem Luesinum auch das Tuberculinum. Maskiert bietet die Pneumonia tuberculosa (nach früherer Bezeichnung „specifica“) das Bild des Hustens, des Fröstelns und im Extremfall das der Pneumonie mit starken Atembeschwerden und

hohem Fieber. Hier wird man mehr an die Therapie der tuberkulinischen Schwäche denken müssen („Latentia-Syndrom“).

CWD als Verursacher:

Die zellwandfreien Bakterienformen (CWD = Cell Wall Deficient) sind Bakterien ohne Außenhaut (Zellwand) und damit ohne Identität. Der Körper hat kaum eine Möglichkeit, sie zu orten. Sie verursachen aber stärkere „Infektionen“ als die ursprünglichen Bakterien. Nur die SANUKEHL-Präparate sind imstande, sie regulativ zu entfernen. □

Therapie:

Die folgende Verordnung berücksichtigt beide Ursachen:

- 1) Diät nach Werthmann ohne Produkte aus Kuhmilch, Hühnerei und Schweinefleisch (Akupunkturwissen: Sohn Dickdarm verlangt zuviel Energie von Mutter Lunge!),
- 2) ALKALA N Pulver 2x1 TL in heißem Wasser und CITROKEHL 2x10 Tr. tgl.,
- 2) FORTAKEHL D5 Tbl.2 x 1 tgl. (im Falle des Verdachtes einer Candida-Belastung: EXMYKEHL D5 Tr. 2 x 10 tgl.) über 10 Tage, dann Umstellung auf
- 4) MUCOKEHL D5 Tbl. 1 x 1 morgens und NIGERSAN D4 Kapseln 1 x 1 abends über 2 - 3 Monate, ABER immer nach dem Schema 5-2-5-2 (5 Tage = Mo-Fr: MUCOKEHL/NIGERSAN und 2 Tage = Wochenende: FORTAKEHL bzw. EXMYKEHL),
- 5) zusätzlich UTILIN „S“ D6 Tr. 2 x 5 einreiben und
- 6) im tgl. Wechsel: SANUKEHL Myc D6 Tr. (gut gegen erbliche Belastung) und SANUKEHL Klebs D6 Tr. (gut für Lunge und Darm) je 2 x 10 Tr. tgl. (5 Tr. einreiben und gleichzeitig 5 Tr. oral) geben (zur Ausleitung der CWD),
- 7) zusätzlich ZINKOKEHL D3 1x10 Tr. tgl., LIPISCOR 2x1 Kps. tgl. (ungesättigte Fettsäuren) und/oder CHRY-SOCOR 1x1 Amp. (Trinkamp./ im. Inj) pro Woche wären ideal.